

Laufcup 1995



**GERA**

\*\*\* Rückblick, Ergebnisse der Wertungsläufe, Rangliste \*\*\*

## Der Geraer LAUFCUP 1995 im Rückblick

Vor etwa einem Jahr entstand die Idee, in Gera wieder einen Laufcup in Form einer Ranglistenlaufserie durchzuführen. Unsere langjährig aktiven Straßen- und Volksläufer erinnern sich noch an die achtziger Jahre, als bereits eine Kreisrangliste geführt wurde, die dann in den Wirren der Wendezeit ab 1990 leider nicht fortgesetzt wurde. Wir, die Initiatoren der neuen Laufserie, vernahmen im Vorjahr noch manche skeptischen Stimmen. Wird das Läufervolk aus Gera und Umgebung das Vorhaben annehmen, und lohnt es sich, in Verbindung mit den bereits traditionell bestehenden Volksläufen auch noch eine Cupserie durchzuführen? Mut zum neuen Anfang gab uns vor allem das seit dem vergangenen Jahr wieder gestiegene Interesse an unseren Laufveranstaltungen im Stadtgebiet. Der erfolgreiche Start des Lauftreffs im September 94, über 200 Starter beim Lusaner Weihnachtslauf sowie 350 Aktive, die zur Jahreswende 94/95 den Silvesterlauf absolvierten, sind Belege dafür.

Der Geraer Laufcup 1995, veranstaltet unter der Regie des ebenfalls neugebildeten Stadtfachverbandes Leichtathletik, bezog acht Volksläufe mit Streckenlängen zwischen 5000 m und 28 km sowie unterschiedlicher Streckenbeschaffenheit in die Wertung ein, so daß für jeden Geschmack etwas dabei war. Bewährt hat sich die Aufnahme von Läufen mit Crosscharakter als auch von Bahnläufen in den Wettkampfkalender.

Den Auftakt bildete der 14. Münchenbernsdorfer Neujahrslauf, bei dem trotz widriger Bodenverhältnisse (Schneeglätte) immerhin 112 Teilnehmer an den Start gingen - ein Dankeschön auch an den Auerichter, den SV 1924 Münchenbernsdorf, für die stets gute Qualität seiner Laufveranstaltung. Es folgte Ende Februar der Käseschenkenlauf der OTG 1902 Gera, bei dem vor allem die zweite Hälfte, der 5 km lange Abstieg von der Käseschenke zum Ziel, aufgrund des aufgeweichten Bodens nicht leicht zu bewältigen war. Allerdings kamen dann die schwersten Prüfungen für die Aktiven mit dem Heeresberglauf des SV Lusan 75 und dem Hohe-Reuth-Lauf (OTG 1902 Gera). Wie bekannt, weisen diese Strecken die größten Höhendifferenzen aller Läufe der Region auf. Die zweite Hälfte wurde mit den Bahnläufen im August auf der "Brüte" eingeläutet. Der Fuchsberglauf Mitte September war noch mal ein 'harter Brocken'. Mit rund 100 Teilnehmern beim Münchenbernsdorfer Herbstlauf wurde die Cupserie abgeschlossen.

Nicht erst mit Abschluß des '95er Laufcups stellten wir fest, daß unsere Erwartungen übertroffen wurden, sondern bereits bei den ersten Wertungsläufen, wie z.B. dem Käseschenkenlauf, war ein überraschender Teilnehmerzuwachs zu verzeichnen. Bei allen acht Veranstaltungen gingen insgesamt 256 Laufenthusiasten (davon 133 in der Wertung) aus 42 Sportvereinen an den Start, darunter erfreulicherweise auch Sportler vieler auswärtiger Vereine. Die Laufzentren Jena, Greiz, Zeulenroda, Hermsdorf u.a. waren ebenso vertreten wie Hof und Gefell. Einziger ausländischer Teilnehmer war der Belgier Roger Pitz vom LAC Eupen, der beim 17. Hohe-Reuth-Lauf in der M30 hinter Lars Neubauer den 2. Platz belegte. In den einzelnen Altersklassen gestaltete sich das Wettkampfgeschehen des Laufcups recht unterschiedlich.

Bei den Läuferinnen ließen Stefanie Walter (W18/19;SV C. Zeiss Gera), Conny Büchner (W20;SV 1924 Münchenbernsdorf) und Edith Kowalski (W40;TSV 1880 Gera-Zwötzen) von Beginn an keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen und gewannen jeweils mit dem Idealergebnis von 80 Punkten.

In der W45 dominierte ab der Halbzeit Hildegard Zorn (OTG 1902 Gera) und holte sich den Cupsieg ebenfalls noch mit Höchstpunktzahl. Melanie Schulz (W16/17;1.SV Gera), die in diesem Jahr erfolgreich auf Landesebene lief (u.a. 3000 m - Meistertitel), fehlte am Ende der fünfte Wertungslauf zum möglichen Sieg. Spannend ging es bei den Männern in der M35 zu. Hier konnte Jürgen Linke vom SV Gera-Lusan 75 erst mit dem letzten Lauf den Sieg vor seinen Gemeinschaftskameraden Peter Postatny und Holger Gerold sicherstellen. Trotz seiner vier Einzelsiege landete Harald Peters (SV C. Zeiss Gera) in der Endabrechnung nur auf Platz vier. Den fünften Lauf mußte er wohl aufgrund seiner Verpflichtungen im Städte-Cup und im Thüringer City-Laufcup schuldig bleiben. Der Ausgang in der M40 war ebenfalls lange Zeit offen, ehe sich Günther Rohleder (SV C. Zeiss Gera) knapp vor Steffen Sparmann (SV Lusan 75) behauptete. Die deutlichsten Siege mit 80 Punkten errangen Daniel Friedrich (M15) und Daniel Rosenberg (M18/19), beide für den SV 1924 Münchenbernsdorf startend, während sich Dirk Uhlig (M16/17;1. SV Gera) erst in der Schlußphase endgültig durchsetzte. In der stark besetzten M50 führte Rüdiger Quandt vom SV C. Zeiss Gera bis kurz vor Schluß bevor Ekkehard Oehme (SV 1924 Münchenbernsdorf) durch seine Siege beim Fuchsberglauf und beim Münchenbernsdorfer Herbstlauf den Cupgewinn herauslief.

Starke Leistungen mit fünf Einzelsiegen boten auch Torsten Kunath (M30;RC 92 Gera), Erhard Zorn (M45;OTG 1902 Gera), Klaus Mörrer (M55;LG Elstertal) sowie Aldo Mertens (M60;SV Gera-Lusan 75). Gleichfalls Anerkennung verdienen unsere ältesten Aktiven Marianne Jankowski (TSV Brahmenau) und Karl-Heinz Jakob (OTG 1902 Gera), die nun bereits über viele Jahre die Laufszenerie in Gera mitbestimmen. Der jüngste Teilnehmer im Laufcup, der achtjährige Matthias Schendel aus Lusan, zeigte mit einer sehr guten Leistung beim 5000 m Lauf, daß mit ihm in den nächsten Jahren ebenso zu rechnen sein wird, wie mit den anderen Mädchen und Jungen aus Geraer Schulen, die bei dieser Ranglistenlaufserie mehrfach an den Start gingen, diesmal allerdings aufgrund der fehlenden Vereinszugehörigkeit noch nicht in der Wertung erfaßt werden konnten. Wir hoffen, mit dem Laufcup vielen eine Anregung zum regelmäßigen Ausdauertraining im Sportverein gegeben zu haben. Die Begeisterung, mit der zahlreiche Volkslaufreunde dabei waren, ist uns Ansporn, im nächsten Jahr den Laufcup wieder durchzuführen.

Herzlichen Dank im Namen aller unserer Lauffreunde an die Ausrichter SV Gera-Lusan 75, OTG 1902 Gera und SV 1924 Münchenbernsdorf. Für die Unterstützung des Laufcups danken wir den Firmen BROOKS Sportartikel GmbH, Gardinenstudio Otto Böhne, Fuhrgeschäft Dube, Sportfachgeschäft Lauf+Condition (Fa. Carquville) sowie dem GutsMuths-Rennsteiglaufverein.

*Ulrich Röder*

Ulrich Röder



Gitta Hohnbaum (Mitte), Hier bei der Siegerehrung des Geraer Silvesterlaufes 1994, Ranglistenerste in der W30, holte sich in diesem Jahr auch den Landeseameistertitel über 10 000 m. Rechts Edith Kowalski, Laufcup - Siegerin in der W40.

*Der Kopierspezialist!*

**Kopier**

GmbH

**Beratung Vertrieb Service**

Wiesestraße 125  
Tel / Fax 38112  
07548 Gera